

s.B.34.12.J.O. - HG/or

Bern, den 19. April 1974

Notiz an Herrn Botschafter Müller

Beantwortung der Kleinen Anfrage
Eisenring betreffend Doppelbesteuerungs-
abkommen mit Italien

M.E. können wir der Antwort Direktor Lochers, deren Quintessenz der letzte Satz auf Seite 2 darstellt, zustimmen.

Hauptsache scheint mir von unserer Sicht aus zu sein, dass unmissverständlich dargetan wird, dass eine Trennung der beiden Fragenkomplexe (Grenzgängerabkommen / DBA) gemäss Beschluss des Bundesrates nicht nur ein zeitlich getrenntes Verhandeln bedeutet, sondern auch eine zeitliche Staffelung hinsichtlich Paraphierung und Unterzeichnung.

Die ESTV hatte einige Mühe, bis sie sich zu dieser Haltung durchringen konnte.

Ich bin deshalb der Auffassung, dass wir dieser Beantwortung der Kleinen Anfrage Eisenring akzeptieren können.

J. Hulliger
(J. Hulliger)

N.B.:

Nach Rücksprache mit der Finanzverwaltung ist das Geschäft dringlich. Ich wäre Ihnen deshalb dankbar, wenn ich in die Lage versetzt würde, der FV unser Einverständnis noch heute mitzuteilen.

*Mündlich beant-
wortet, das ist
fest auf Beant-
worte (Gren-
züger werden
kann, das
Befristungs-
vorteil und
früheres hätte
dringlich
Herr werden
kann
19.4.*

*beauftragt mich Botschafter Müller gefordert an FV
(Ergänzung) daß EPD auf Beantwortung
ohne Präzedenz für ein allfälliges diffinieren
Klärung an Dep. auf - mit Antwort Locher
einverstanden. 22.4.74/HG*

